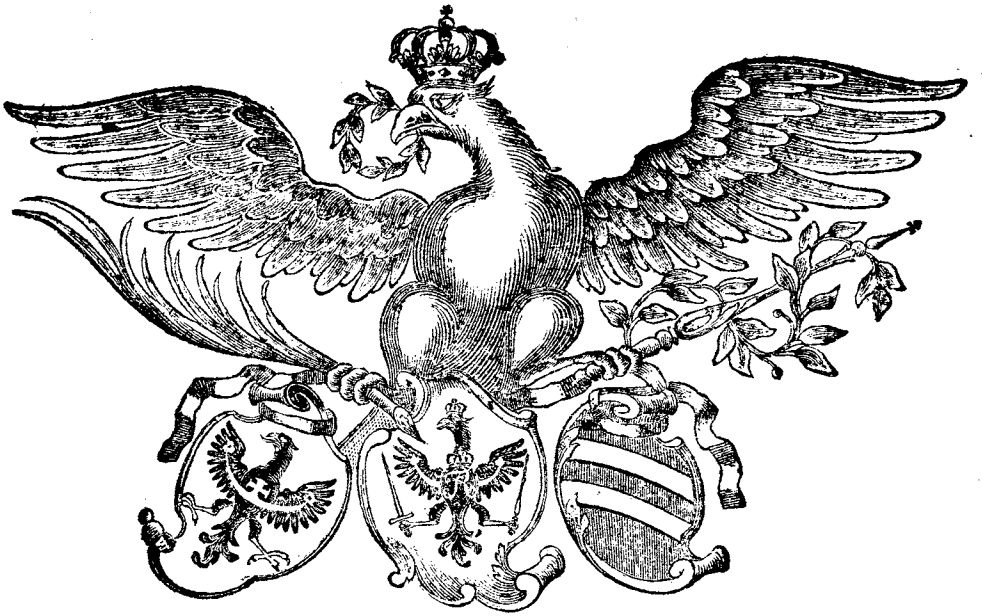

Schlesische privilegirte Zeitungen.

Anno 1767. Mondtags den 14. September. No. 108.

Niederrhein, vom 26 Aug.

Da die Herren Generalstaaten von einem bevorstehenden Friedensbruch mit der Regierung von Algier Nachricht erhielten; so haben sie an die Admiralität den Befehl erlassen, vier Kriegsschiffe und einige Fregatten in Bestand zu nehmen, um ihre Schiffarth und Handlung gegen solches Ungemach sicher zu stellen. In der Versammlung der Staaten von Holland ist der Vorschlag geschehen: dem Durchl. Prinzen Erbstatthalter ein Hochzeitgeschenk von 900 000 Gulden zu machen; worinnen jedoch die von dem Hochsel Prinzen von Oranien, bey Antritt seiner Statthalterschaft, von den Provinzen aufgenommenen 700 000 Gulden begriffen seyn sollen. In nächst bevorstehender Versammlung soll dieser Vorschlag berichtiget werden.

Jena, den 1 Sept.

Als ein Beytrag der Geschichte von denen jetzigen Schicksalen der Jesuiten, ist folgendes Prognosticon, welches im Jahr 1558 von einem Erzbischof zu Dublin in Irland, Namens George Bronswell, von diesem Orden ist gestellet worden, eingelaufen, das folgenden denkwürdigen Inhalt ist:

„Es hat sich vor kurzem eine Brüderschaft aufgeworfen, die sich Jesuiten nennet. Diese werden viele verführen, und durch ihr Leben nach dem Exempel der Schriftgelehrten und Pharisäer die Wahrheit auszurotten bemühet seyn. Es wird ihnen auch beynahe gelingen, denn Leute von solcher Art wissen alle Gestalten anzunehmen. Bey denen Heiden werden sie Heiden, bey denen Atheisten werden sie Atheisten, bey denen Juden Juden; sie werden eure

Neigungen, eure Absichten, eure Herzen ergründen, und euch hierdurch denen Thoren gleich machen, welche in ihren Herzen sagen: Es ist kein GOtt. Diese Leute haben sich durch die Welt ausgebreitet. Sie werden in den Rath der Fürsten kommen, welche nicht tugendhafter, als sie seyn werden. Sie werden selbige so sehr bezaudern, daß sie selbige zwingen, ihre Herzen und größten Geheimniße zu entdecken. Solches aber werden sie doch selbst nicht wahrnehmen, dafür, daß sie GOtt und sein Evangelium verlassen, demselben nicht gemäs gelebet, und zu den Sünden der Fürsten stille geschwiegen haben. Endlich aber wird GOtt dennoch, die Ehre seines Gesetzes zu retten, diese Gesellschaft durch eben diejenigen zu Grunde richten, die ihr am meisten beygestanden und sich ihrer am meisten bedienet haben, dermassen, daß sie endlich allen Völkern verhaßt, und in noch viel ärgern Umständen seyn werden, als die Juden. Sie werden keinen gewissen Ort auf der Erde, und ein Jude mehr Gunst bey den Leuten haben, als ein Jesuit."

Warschau, den 22 Aug.

Anjezt theilen wir die Reden und Antworten mit, welche bey Gelegenheit derjenigen Audienz zu hören gewesen, welche die Deputirte von den Nationalconföderationen bey Sr. Königl. Majestät neulich gehabt haben.

Rede

Sr. Excellenz des Hochgebohrnen Herrn Poninski, Marschalls der Conföderationen der Landschaft Wielun, Deputirten von der Generalconföderation an Ihro Königl. Majestät gehalten bey der öffentlichen Audienz in Warschau den 17 Julius 1767.

Vor Deinen Thron, Allerdurchlauchtigster König, stehet in unsern Personen die conföderirte Nation, eine freye, edle, ununterwürfige Nation. Sie stehet vor einem Könige der in der Absicht das Land zu beglücken, in diese erste Würde der Republik eingesetzt worden; mit der Sr. Majestät gebührenden Ehrerbietung, mit dem Vertrauen, welches der Gerechtigkeit unserer Vorhaben anständig ist; mit dem tugendhaften Vorsatz zu welchem uns die Ehre und der Patriotismus gebracht, und welchen uns die rühmlichen Beyspiele unserer unsterblichen Vorfahren vorgeschrieben haben.

Das aufrichtige Verlangen den Glauben aufrecht zu erhalten, die vermessener weise unterdrückte Freyheit, alle die heiligsten und edelsten Absichten haben uns verbunden und vereinigt. Wir wünschen Uns, Allerdurchlauchtigster König, die schätzbare, die angenehme Gleichheit zu erhalten, welche auch Ihro Majestät den Weg zu dieser höchsten Würde gebahnet. Wir wollen die freye Stimme in Sicherheit stellen, welche Könige erwehlet, und allein Gesetze geben kan. Wir wollen diejenigen Hände befreyen, die der Beschützung der Gesetze und der Freyheit geheiligt sind.

Unsere redliche Vaterlandsliebe und unverstellte Patriotismus, haben zu ihrem Merkmal und zu ihrer Zierde, den Geist der Mäßigung und der Willfährigkeit, welcher, indem er persönlichen Haß und Unwillen entfernet, und die niederträchtige und erhabener Seelen unwürdige Rachgier durch die herrschende Macht der Tugend unterdrückt, verursachet, daß wir, bey bisheriger Achtung für verdrüßliche und beschwerliche Gesetze, die sonst gewaltsame Verfassung der Conföderation, in eine der Republik und unsern Mitbürgern heilsame Beschaffenheit verwandeln. Da wir das Vertrauen des Glaubens, und die Hofnung der Freyheit, mit der rechtmäßigen Macht und Ansehen verbinden, bemühen wir uns aufs angelegentlichste den Frieden und die allgemeine Sicherheit zu befestigen, die Gerechtigkeit zu stärken und zu erhalten, wir bemühen uns durch die Ueberzeugung, daß es ihre eigene Glückseligkeit befördere, den kleinen Ueberrest derer an uns zu ziehen, die durch den listigen Betrug sich erhebender Bürger verleitet worden, aber sie hassen, sie bedrücken, sie zernichten, das können wir nicht. Wir werden uns, Allergnädigster König, zu gehöriger Zeit bemühen, um die Ordnung, die der Freyheit, nicht die dem Stolze nöthig ist, um

feste, deutliche, heilsame Gesetze, die indem sie die Religion, die Freyheit und die Gleichheit sicher stellen, zugleich verdächtige und ehrgeitzige Bürger zur schuldigen Achtung gegen dieselben zwingen. Zu der Zeit werden wir die vielvermögende Unterstützung Ew. Königl. Majestät verlangen, die uns Dero patriotisches Herz und Gemüth zu hoffen befiehlet.

Dies, Allerdurchlauchtigster König, ist die Einrichtung unserer Conföderation, dies ist unsere Gesinnung, dies ist unser Vorhaben; die Welt, Polen, und unsere liebe Nachkommenschaft, mag urtheilen und sehen, auf welcher Seite sich die Tugend und der Patriotismus befindet.

Die Akte unserer gegenwärtigen Conföderation, die wir Euer Königl Majestät mit der tiefsten Ehrerbietung abzugeben die Ehre haben werden, wird dieses noch deutlicher und genauer zeigen.

Sie werden darinn sehen, Allerdurchlauchtigster König, daß so edle, so heilsame Einrichtungen unserer würdig sind, würdig des Bluts, dessen wir uns rühmen, würdig der uns rühmlichen Hülfleistung und des Schutzes, mit welchen uns die Allerdurchlauchtigste Kaiserin aller Reussen zu unterstützen gnädigst geruhen. Diese grosse und unüberwindliche Monarchin deren Leben der Ruhm und die Zierde unsers Jahrhunderts ist, deren Regierung die Glückseligkeit des menschlichen Geschlechts ausmacht, deren Vorhaben das Wohl auch der spätesten Nachkommen festsetzen, will auch dies noch zu dem Ruhm einer so glorreichen Regierung hinzufügen, daß sie eine freye benachbarte Nation glücklich gemacht, und daß indem Sie unsere Rechte und Freyheiten durch Ihre Garantie großmüthig sicher stellt, Sie der weinenden Freyheit Kummer gestillet hat.

(Das übrige nebst der Antwort nächstens.)

In des privilegirten Verlegers dieser Zeitung, Wilhelm Gottlieb Korns Buchhandlung ist zu haben:

Historisch-Diplomatische Geschichte der Altstadt Colberg, die Nachrichten von der Burg, von dem Hochwürd. Dom-Capitel und Königl Jungfrauenkloster ertheilet, und durch viele eingestreuete Original-Urkunden in ein Licht gesetzet worden von Joh Friedr. Wachsen, gr 8. Halle 767 1 Rthlr. 15 sgr.

Landbibliothek zu einem angenehmen und lehrreichen Zeitvertreibe, aus verschiedenen Sprachen zusammengetragen, 12ter Band, 8. Leipz. 767 15 sgr

Das gelehrte Deutschland, oder Lexicon der jeztlebenden deutschen Schriftsteller zusammengetragen von Geo. Christoph Hamberger, gr 8. Lemgo 767 13 sgr.

Des Herrn d' Arclais d' Montamy Abhandlung von den Farben zum Porcellain und Emaillmahlen, a. d. Franz. 8. Leipz. 767 9 sgr.

Die glückliche Trennung in der Geschichte der Fräulein von S***, 8. Frankf. und Leipz. 767 10 sgr.

Gründliche Nachrichten von der bisher unter dem Rindviehe graßirten Seuche, worinnen deren Ursprung und Fortgang nebst denen Ursachen und Kennzeichen untersuchet und die Cur nach Vernunft und Erfahrung gezeiget wird von D. Joh. Dan. Mittelhäußer, 8. Leipz. 767 10 sgr.

Gewinnst-Liste

von der 58ten Ziehung der Königl. Preuß. Lotterie zu Berlin, geschehen den 31ten Aug. 1767.

Gezogene Nummern 43. 52. 9. 34. 29. oder nach ihrer natürlichen Folge

9. 29. 34. 43 52.

Ordnung der 10. Ternen und 10. Amben.

9.	29.	34.	9.	43.	52.	9.	29.	29.	43.
9.	29.	43.	29.	34.	43.	9.	34.	29.	52.
9.	29.	52.	29.	34.	52.	9.	43.	34.	43.
9.	34.	43.	29.	43.	52.	9.	52.	34.	52.
9.	34.	52.	34.	43.	52.	29.	34.	42.	52.

Die 5 Zahlen 9. 29. 34. 43. 52. sind zu Stolpe im Rambskopfschen Comptor auf einem Billet, aber nur als Auszüge besetzet, gewonnen worden.

Die 4 Nummern 9. 29. 34. 52. sind zu Berlin im Conradschen Comptor, durch Amben gespielet, auf einem Billet, mithin darauf 6 Amben gewonnen worden.

Die Terne 9. 29. 34. ist zu Berlin bey F. W. Schöneberg zu 256 Rthlr. 11 Gr. gewonnen worden.

Die Terne 9. 29. 43. ist zu Waldenburg, in Schlesien, bey Reiß zu 295 Rthlr. 20 Gr. und zu Wittmund bey Wilking, Ambenweise beleget, gewonnen worden.

Die Terne 9. 29. 52. ist zu Berlin bey Bethgen zu 288 Rthlr. 8 Gr. und zu Schweidnitz bey Heinzeln, Ambenweise beleget, gewonnen worden.

Die Terne 9. 34. 43. ist zu Berlin bey Harpern dem Jüngern zu 512 Rthlr. 22 Gr. bey Scharno 1mal zu 263 Rthlr. 23 Gr. das anderemal zu 256 Rthlr. 11 Gr. bey Lüdemann, Mevius und Tobias Moses, Ambenweise besetzt, gewonnen worden.

Die Terne 9. 34. 52. ist zu Lübek bey Jordan zu 131 Rthlr. 8 Gr.

Die Terne 9. 43. 52. ist zu Potsdam bey Torchiana zu 220 Rthlr. 20 Gr. gewonnen worden.

Die Terne 29. 34. 43. ist zu Berlin bey Brandt zu 220 Rthlr. 20 Gr. bey Pruckmann zu 258 Rthlr. 8 Gr. bey Ringken zu 254 Rthlr. 14 Gr. bey Schulzen zu 322 Rthlr. 2 Gr. bey Trappen zu 254 Rthlr. 14 Gr. bey Lüdemann Ambenweise; zu Breslau bey Gutschmidt Ambenweise; und zu Sagan bey Scholzen auch Ambenweise gewonnen worden.

Die Terne 29. 34. 52. ist zu Berlin bey Colas zu 290 Rthlr. 5 Gr. bey Königen zu 256 Rthlr. 11 Gr. bey Witten dem Jüngern zu 477 Rthlr. 7 Gr. und bey Zinnemann Ambenweise gewonnen worden.

Die Terne 34. 43. 52. ist zu Berlin bey Rüdigern Ambenweise, und zu Cüstrin bey Müllern als Terne zu 454 Rthlr. 14 Gr. gewonnen worden.

Summa dieser Ternen-Gewinnste 4815 Rthlr. 2 Gr.

Die Ambe 9. 29. ist zu Berlin bey Weydmannen zu 90 Rthlr. bey Heusingern und bey Ranis jedesmal zu 50 Rthlr. bey Moritz zu 47 Rthlr. 12 Gr. bey Josephen zu 45 Rthlr. bey C. L. Schönbergen zu 37 Rthlr. 12 Gr. bey Brachet zu 27 Rthlr. 12 Gr. bey Volkmarn zu 25 Rthlr. und 23 Rthlr. 18 Gr. bey Cellarius, Conrad, Pehmann, Schickarden u. s. w. verschiedentlich zu 22 Rthlr. 12 Gr. bey Contalu zu 21 Rthlr. 6 Gr. bey Holtermannen und Lamartiniere zu 16 Rthlr. 6 Gr. bey Cellarius zu 13 Rthlr. 18 Gr. bey Bußen, Knapen, Mietke, Mourier, Natus, Nauser, Ringmacher, Scharno, F. W. Schöneberg, Vogler, Zahln, u. a. sehr oft zu 12 Rthlr. 12 Gr. bey Conrad, Deuß, Huth, Mourier Desern, Räbigern, Rey, Rieß, Scharno, Schwenzer, Seeland, Wiegensdorf und Zernitz häufig zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Breslau bey Korn zu 23 Rthlr. 18 Gr.; zu Cöpenick bey Cramern zu 11 Rthlr. 6 Gr; zu Danzig bey Mechau zu 23 Rthlr. 18 Gr.; zu Hirschberg bey Hnbrich zu 13 Rthlr. 18 Gr.; zu Schweidnitz bey Heinzeln zu 50 Rthlr. und 11 Rthlr. 21 Gr.; zu Terrespoll bey Kuttnick zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Wernigerode bey Ahlhelm zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Wittmund bey Wilking zu 11

Rthlr. 21 Gr.; zu Wohlau bey Opitz zu 13 Rthlr. 18 Gr.; und und zu Zerbst bey Göhrs zu zu 13 Rthlr. 18 Gr. gewonnen worden.

Summa dieser Amben 3142 Rthlr. 12 Gr.

Die Ambe 9. 34. ist zu Berlin bey Prieur zu 55 Rthlr. bey Prätorius zu 42 Rthl. 12 Gr. bey Levin Herz zu 23 Rthlr. 18 Gr. bey Bethkin zu 25 Rthlr. bey Bethgen, Conrad, Lavaln, und andern verschiedentlich zu 22 Rthlr. 12 Gr. bey Mevius zu 15 Rthlr. bey Großmann, Lüdemann, Trappen, u. s. w. sehr oft zu 13 Rthlr. 18 Gr. bey Claasen, Holtermann, König, Pruckmann, Rey, Sala Tarone, F. W. Schöneberg, Senß, u. s. f. in Menge zu 12 Rtl. 12 Gr. bey Bocksch, Deuß, Dietz, Doußin, Lamartiniere, Lauer, Lüdemann, Nauser, Tobias Moses, Rintorf, C. L. Schöneberg, Scholtze, Seeland Trappe, und mehrern, häufig zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Boitzenburg bey Manecken zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Breslau bey Gutschmidt zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Charlottenburg bey Jacobi zu 45 Rthlr.; zu Frankfurth an der Oder bey Dedering zu 15 Rthlr.; zu Gottesberg bey Frieben zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Greiffenberg in Pommern bey Klütz zu 16 Rthlr. 6 Gr.; zu Königsberg in Preussen bey St. Blanquart zu 122 Rthlr. 12 Gr. und 50 Rthlr; zu Kuntzendorf bey Kretschmern zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Landeck bey Schurzmann zu 31 Rthlr. 6 Gr.; zu Schwedt bey Clawiter zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Schweidnitz bey Heinzeln verschiedentlich zu 18 Rthlr. 18 Gr.; zu Terrespoll bey Kutnick zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Treuenbrietzen bey Sietzen zu 18 Rthlr. 18. Gr. u. s. w. gewonnen worden.

Summa dieser Amben 3180 Rthlr.

Die Ambe 9. 43. ist zu Berlin bey Harpern zu 55 Rthlr. bey Jänicken, Jury, Weydmann, u. s. w. verschiedentlich zu 45 Rthlr. bey Mevius zu 33 Rthlr. 18 Gr. bey Wolffen zu 27 Rthlr. 12 Gr. bey Altenburgen, Deuß, Nausern, Stieffelius u. s. f. verschiedenemal zu 25 Rthlr. bey Jury und Pruckmannen desgleichen zu 23 Rthlr. 18 Gr. bey Bussen, Döplern, Hasen, Nuben, Schleckern rc. oft zu 22 Rthlr. 12 Gr. bey Backen zu 20 Rthlr. 15 Gr. bey Kobes zu 16 Rthlr. 6 Gr. bey Mevius zu 15 Rthlr. bey Colas, Freygang, Nausern, Rüdigern u. a. etlichemal zu 13 Rthlr. 18 Gr. bey Binnern, Falckenberg, Flörke, Gantzer, Henckel, Heurenthal, Hildebrand, Holtermann, Hürlin, Huth, Knape, König, Laval, Lüdemann, Nauser, Näbiger, Ringmacher, Rintorf, Sala Tarone, Sandow, Spielke, Voigt, Zahl, Zernitz, u. a. m in Menge zu 12 Rtlr. 12 Gr. bey Jänicken, Joseph, Kobes, Lüdemann, Tobias Moses, Mourier, Ranis, Ringmacher, Sachs, Scharno, Sala Tarone, Senß, Steinert, Witte den Jüngern rc. dreymal und mehr zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Anklam bey Lösewitz zu 13 Rtl. 18 Gr.; zu Bobersberg bey Schröern zu 13 Rthlr. 18 Gr.; zu Breslau bey Gutschmidt dreymal zu 22 Rthlr. 12 Gr. und zu 11 Rthlr. 6 Gr.; bey Kellern zu 11 Rthlr. 6 Gr. und bey Köhlern zu 22 Rthlr. 12 Gr.; zu Frankfurth a. d. O. bey Schmelzeisen zu 25 Rthlr. urd 13 Rthlr. 18 Gr.; zu Freystadt bey Gürcken zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Gumbinnen bey Gerhard zu 12 Rtl. 12 Gr.; zu Hannover bey Respetino zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Königsberg in Preussen bey St. Blanquart zu 56 Rthlr. 6 Gr. und bey Holst zu 47 Rthlr. 12 Gr.; zu Kuntzendorf bey Kretschmern zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Lemgo bey Heldmann zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Potsdam bey Bonsery und Schultz zu 45 Rthlr. und 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Reichenstein bey Strauß zweymal zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Terrespoll bey Kutnick zu 37 Rthlr. 12 Gr. und 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Wittmund bey Wilking zu 11 Rthlr. 21 Gr. und andern Orten mehr gewonnen worden.

Summa dieser Amben 4864 Rthlr. 6 Gr.

Die Ambe 9. 52. ist zu Berlin bey Barnouin zu 13 Rthlr 18 Gr. bey Conrad zu 22 Rthlr. 12 Gr. und 13 Rtlr. 18 Gr. bey Zernitz zu 13 Rthlr. 18 Gr. bey Blelln, Eckstein, Heyl, Lefevre, Sandow, Sala Tarone, F. W. Schöneberg, Wiegensdorf u. s. w. sehr oft zu 12 Rthlr.

12 Gr., bey Breßlauski, Deuß, Krause, Schlecker, C. L. Schöneberg, Schickard, Weydmann, Zahl, rc. in Menge zu 11 Rthlr. 6 Gr., zu Breslau bey Korn zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Colberg bey Kundenreich zu 15 Rthlr.; zu Glatz bey Macasius zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Halle bey Bückelhaub zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Schweidnitz bey Heinzeln zu 11 Rthlr. 21 Gr.; zu Terrespoll bey Kuttnick zu 11 Rthlr. 6 Gr. und andern Orten mehr gewonnen worden.

Summa dieser Amben 1021 Rthlr. 21 Gr.

Die Ambe 29. 34. ist zu Berlin bey Holtermann zu 38 Rthlr. 18 Gr. und 12 Rthlr. 12 Gr. bey Conraden 22 Rthlr. 12 Gr. bey Binnern, Heusingern, Krieger, Pruckmann, Richter, Mevius, Seeland, Weydmann, u. a. sehr oft zu 12 Rthlr. 12 Gr. bey Kobes, Lüdemann, Zinnemann, u. s. w. zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Glecken bey Flags zu 13 Rthlr. 18 Gr.; zu Gottesberg bey Frieben zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Bramsche bey Eymann zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Lemgo bey Heldmann zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Loslau bey Stephany zu 22 Rthlr. 12 Gr.; zu Sagan bey Scholtz zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Spandow bey Fröhnern zu 52 Rthlr. 12 Gr.; zu zu Schwedt bey Clawitern zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Wendemarck bey Dellen zu 11 Rthlr. 6 Gr. u. s. w. gewonnen worden. Summa dieser Amben 971 Rthlr. 6 Gr.

Die Ambe 29 43. ist zu Berlin bey Ringmachern zu 45 Rthlr. bey Holtermann zu 38 Rthlr. 18 Gr. bey Mevius zu 22 Rthlr. 12 Gr. bey Brachet, Großmann, Kobes, Knape, u. a. m. vielfältig zu 12 Rthlr. 12 Gr. bey Bardin, Diez, Lüdemann, Richter, Seeland rc. zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Bischofswerder bey Wolffern zu 16 Rthlr. 6 Gr. und 15 Rthlr.; zu Breslau bey Hentscheln zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Glatz bey Macasius zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Großglogau bey Dyonisius zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Hamburg bey Lübbing zu 16 Mrk. 14 ßl.; zu Sagan bey Scholtz zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Waldenburg bey Reiß zu 27 Rthlr. 12 Gr.; zu Wittmund bey Wilking zu 11 Rthlr. 21 Gr. u. a. O. m. gewonnen worden.

Summa dieser Amben 1037 Rthlr. 15 Gr.

Die Ambe 29. 52. ist zu Berlin bey Zahl zu 25 Rthlr. bey Holtermann zu 38 Rthlr. 18 Gr. bey Trappen zu 23 Rthlr. 18 Gr.; bey Augustin, Conrad, Sala Tarone, u. s. w. oft zu 22 Rthlr. 12 Gr. bey Barnouin, Harper, Jänicke, Weydmann, Wiegensdorf u. s. f. vielfältig zu zu 13 Rthlr. 18 Gr. bey Bethge, Godet, Großmann, Hürlin, Lamartiniere, Ranis, C. L. Schöneberg, Vogler, Zernitz, u. s. w bis drey und mehrmahlen zu 12 Rthlr. 12 Gr. bey Bitterwolf, Heinemann, Jury, Krieger, Klintzmann, Lüdert und Crudelius, Hertz Nathan, Scharno, F. W. Schöneberg, Schwentzer, Volckmar, Wiegensdorf, Zinnemann, u. s. f. in Menge zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Brandenburg bey Pemetzriedern zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Brüstow bey Wieberling zu 13 Rthlr. 18 Gr.; zu Frankfurth a. d. O. bey Keyl zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Fürstenwalde bey Keilhorn zu 35 Rthlr.; zu Hamburg bey Karstens zu 6. Rthlr. 21 Gr. und bey Hetscheln zu 123 Mrk. 12 ßl; zu Königsberg in Preußen bey Kirchnern zu 23 Rthlr. 18 Gr.; zu Lemgo bey Heldmann zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Potsdam bey Bonsery und Schultz zu 25 Rthlr. und 22 Rthlr. 12 Gr.; zu Schweidnitz bey Heintzeln zu 11 Rtlr. 21 Gr.; zu Stendal bey Maschken zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Terrespoll bey Kuttnick zu 51 Rthlr. 6 Gr.; zu Wittmund bey Wiking zu 12 Rthlr. 12 Gr. u. a. O. mehr gewonnen worden.

Summa dieser Amben 2449. Rthlr. 6 Gr.

Die Ambe 34. 43. ist zu Berlin bey Mevius zu 90 Rthlr. und 15 Rthlr. bey Ringk und Sala Tarone zu 45 Rthlr. bey Holtermann zu 38 Rthlr. 18 Gr.; bey Rüdigern zu 33 Rthlr. 18 Gr. 22 Rthlr. 12 Gr. nnd 11 Rthlr. 6 Gr. bey Trappen zu 27 Rthlr. 12 Gr. und 12 Rthlr. 12 Gr. bey Altenburgen, Natus, Weißern, u. s. w. zu 25 Rthlr. bey Arnal, Breslauski zu 23 Rthlr. 18 Gr. bey Binnern zu 22 Rthlr. 12 Gr. und 12 Rthlr. 12 Gr. bey Mourier

und bey Richtern zu 22 Rthlr. 12 Gr. bey Bocksch und Lefevre zu 13 Rthlr. 18 Gr. bey Bitterwolf, Freygang, Buße, König, Krieger, Laval, Nauser, Ringk, Roloff, Scharno, Stiefelius, Villain, Waßmannsdorf, Weintöpfer, Weißer, Wolf, u. s. f. zu drey und mehrmalen zu 12 Rthlr. 12 Gr. bey Eberhardten, Großmann, Joseph, König, Lüdemann, Tobias Moses, Rey, Scharno, Schardofsky, Schubarth, Schwentzer, Seeland, Tietzen, häufig zu 11 Rthlr. 6 Gr. bey Weydmannen zu 5 Rthlr. 15 Gr.; zu Breslau bey Korn zu 27 Rthlr. 12 Gr. und bey Gutschmidt zu 22 Rthlr 12 Gr.; zu Freyenwalde bey Schmidt zu 22 Rthlr. 12 Gr.; zu Hamburg bey Hetscheln zu 90 Mrk.; zu Hirschberg bey Oberreit zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Jauer bey Liebig zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Königsberg in der Neumarck bey Placotomus zu 25 Rthl.; zu Liebau bey Hofmann zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Minden bey Frese zu 22 Rthlr. 12 Gr.; zu Neustadt bey Pospeli zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Pitschen bey Gabruque zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Potsdam bey Bonsery und Schultz zu 95 Rthl. und 25 Rthlr.; zu Reichenbach bey Großen zu 13 Rthlr. 18 Gr.; zu Sagan bey Scholtz zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Schweidnitz bey Heinzeln zu 26 Rthlr. 6 Gr. 22 Rthlr. 12 Gr. 18 Rthlr. 18 Gr. und 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Stargard bey Eck zu 90 Rthlr.; zu Strehlen bey Stillern zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Wittmund bey Wilking zu 12 Rthlr. 12 Gr. und andern Orten mehr gewonnen worden.

Summa dieser Amben 4578 Rthlr. 6 Gr.

Die Ambe 34. 52. ist zu Berlin bey Holtermann wiederholentlich zu 38 Rthlr. 18 Gr. und 27 Rthlr. 12 Gr. bey Hasen zu 25 Rthlr. bey Conraden zu 34 Rthlr. 12 Gr. und 22 Rtl. 12 Gr. bey Rüdigern zu 22 Rthlr. 12 Gr. bey Heinemann zu 13 Rthlr. 18 Gr. und 12 Rtl. 12 Gr. bey Tietzen zu 13 Rthlr. 18 Gr. bey Hürlin, Oeser, Prigge, Sandow, F. W. Schöneberg, Trappe, Zahl, u. s. w. sehr oft zu 12 Rthlr. 12 Gr. bey Bußen, Cellarius, Ulrici, Volckmar, Weydmann, Zernitz, Zinnemann, u. s. f. zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Breslau bey Korn zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Frankfurth a. d O. bey Keyl zu 16 Rthlr. 6 Gr.; zu Stargard bey Daberkow zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Staßfurth bey Hessen zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Stolpe bey Rambskopf wiederholt zu 11 Rthlr. 6 Gr. und anderer Orten mehr gewonnen worden.

Summa dieser Amben 1468 Rthlr. 12 Gr.

Die Ambe 43. 52. ist zu Berlin bey Holtermann zu 38 Rthl. 18 Gr. bey Jänicken und Rüdigern verschiedenemal zu 22 Rthl. 12 Gr. bey Gadow zu 13 Rthl. 18 Gr. bey Kubitz zu 12 Rthl. 12 Gr. bey Zahl zu 13 Rthl. 18 Gr. bey Binnern, Weydmann und Zernitz oft zu 12 Rtl. 12 Gr. bey Oeser, Rey, Reichel, Schubarth, Weintöpfern u. a. vielfältig zu 11 Rthl. 6 Gr. bey Schwenzern zu 2 Rthl. 19 Gr. 6 Pf.; zu Cöpenick bey Cramern zu 11 Rthl. 6 Gr.; zu Augsburg bey Mayern zu 9 Fl.; zu Freyberg bey Stockmann zu 25 Rthl.; zu Hamburg bey Karstens zu 63 Mark 12 ß. und bey Schmidlin zu 22 Mark 8 ß.; zu Kunzendorf bey Kretschmern zu 12 Rthl. 12 Gr.; zu Minden bey Fresen zu 13 Rthl. 18 Gr.; zu Neuruppin bey Lieckfett zu 25 Rthlr.; zu Schweidnitz bey Heinzeln verschiedenemal zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Stettin bey Schönermark zu 22 Rthl. 12 Gr. und anderer Orten mehr gewonnen worden.

Summa dieser Amben 1209 Rthlr. 6 Gr. 6 Pf.

Summa sämtlicher Gewinnste 28737 Rthl. 20 Gr. 6 Pf.

N a c h r i c h t.

Die 60ste Ziehung dieser Lotterie geschiehet den 21sten September und wird in Breslau den 16 vorher die Einnahme geschlossen.

Diejenigen, welche gesonnen seyn dürften, eine Einnahme für die Lotterie zu übernehmen, es sey innerhalb oder ausserhalb den Königl. Landen, können sich dieserhalb an den Königlichen Kriegesrath und Director dieser Lotterie, Hrn. Marpurg, in Berlin, oder in Breßlau bey dem

K. General-Inspector, Herrn Johann Friedrich Korn, dem ältern, schriftlich wenden, und versichert seyn, daß sie prompte alle hierzu erforderliche Instruction und Sachen erhalten werden.

Ferner zeiget man denen Lotterieliebhabern an, daß zu ihrer Bequemlichkeit ein Lotterie-Calender abgedruckt worden ist, welcher den Ursprung und Fortgang dieser Lotterie überhaupt, besonders die zu Berlin gehaltenen Ziehungen ausführlich beschreibet, zulänglichen Unterricht über die verschiedene Spielarten giebet, und nächst diesem allerhand Plane von vortheilhaften Einsätzen mittheilet. Dieser Calender ist im Hauptlotterie-Comptoir in Breslau für 6 Sgr. zu haben, auch sind daselbst die 90 Nummern dieser Lotterie, mit den Namen der Anexirten Mädgen in 90 saubern Portraitgen zur Bequemlichkeit der Einsetzer und Königl. Lotterieeinnehmern, für 13 Sgr. zu finden.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur öffentlichen Subhastation des Hauptmann von Schäferischen Dominii Lamnsfeld, samt dem Kretscham, und der Brandweinbrennerey, im Bresl. Creiße, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten zusammen auf 3216 Rtl. 26 sg. 6 d'. gewürdiget worden, ein anderweitiger Terminus auf den 19 Oct. dieses Jahres anberaumet worden; es werden demnach alle und jede, welche sothanes Dominium Lamsfeld, samt dem dortigen Kretscham und der Brandweinbrennerey käuflich an sich zu bringen Lust und Fähigkeit haben, hierdurch citiret und vorgeladen, in schon erwehntem peremtorischen Termino den 19 Oct. a. c. vor die hierzu angeordnete Königl. Oberamtscommißion allhier zu Breslau an gewöhnlicher Oberamtsstelle in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigte und unterrichtete Anwalde sich einzufinden, ihr Geboth zu thun, und hierauf zu gewärtigen, daß oberwehntes Dominium Lamsfeld, samt Zugehör, dem Meistbiethenden wird zugeschlagen werden. Breslau den 6 Julii 1767.

Königl. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in concursum verfallenen Benj. Gottlieb von Klugischen Güther Hartmannsdorf im Landshuthischen, und Jacobsdorf im Jauerschen Creiße, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten resp. auf 45077 Rthlr. 17 sgr. und 12716 Rthlr. 20 sgr. gewürdiget worden, vom 16ten huj. an binnen 9 Monaten, und zwar den 15 May, 12 Aug. und in termino ultimo & peremtorio den 6 Nov. 1767. bey der hiesigen Königl. Hochlöbl. Oberamtsregierung öffentlich werden subhastiret und feil gebothen werden. Es werden demnach alle und jede, welche diese Ritterlehngüther zu kauffen und zu besitzen Fähigkeit und Mittel haben, hierdurch citiret und vorgeladen, in schon erwehnten und besonders den peremtorischen Termino den 6 Nov. dieses Jahres vor der Königl. Oberamtsregierung an gewöhnlicher Seßionsstelle in Person, oder durch genugsam bevollmächtigte und unterrichtete Anwalde sich einzufinden, ihr Geboth zu thun, und hierauf zu gewärtigen, daß oberwehnte Güther den Meistbiethenden werden zugeschlagen werden. Breslau den 2 Febr. 1767.

Vor einer bey den Bresl. Stadtgerichten zum Joh. Nic. Mühlbergerischen Liquidations-Verfahren angeordneten Commißion werden alle und jede, welche an des in solvendo gewordenen Joh. Nic. Mühlberger, hiesigen privilegirten Sattlers Vermögen, ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeynen, a dato binnen 12 Wochen, und zwar ad terminum peremtorium den 13 Oct. dieses 1767sten Jahres, Nachmittags um 3 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle ad liquidandum & justificandum prætensa, sub pœna præclusi & perpetui silentii hierdurch convociret und vorgeladen. Breslau den 30 Jun. 1767.

Nach-